

Aufenthaltsmanagement Hochleistungsstrassen: Ablaufschema



Ziel

- Koordination der Aufenthalte führt zu minimalen Interventionen > somit erhöhte Verfügbarkeit – weniger Kosten – mehr Sicherheit
- Aufenthaltsbewilligungen und Instruktionen führen für alle Beteiligten zu sicherem Aufenthalt auf Hochleistungsstrassen
- Verlässliche Planung: Vom Bedürfnis (was in welchen Zeiträumen) zur Durchführung idR innert 3 – 6 Monate (12 Monate) (führt für die Projektleiter ASTRA zum Wegfall des Koordinationsaufwandes TESI bei den Einzelprojekten)

Bedürfnisse



- Anmelden planbar für Folgejahr jeweils im vierten Quartal
- Anmeldeschluss mit Verkehrsbehinderung jeweils Montag 16:00 zwei Wochen im Voraus (Betrieb eine Woche im Voraus)
- Anmeldeschluss ohne Verkehrsbehinderung (in Nebenräumen) jeweils Montag 16:00 zwei Wochen im Voraus

Drei Monate im Voraus

- Für übernächste Woche
- VMZ-CH (F3) an NSNW via TESI-Tool jeweils am Donnerstag 15:00
 - NSNW an Gesuchsteller jeweils am Donnerstag 16:00

Wochenprogramm für Folgewoche bis Donnerstag 16:00

- Anpassen unvorhergesehene Bedürfnisse bis spätestens Vortag 12:00 (insb. Wetter / Unfälle / Naturereignisse)

Planung



Jahresplan TESI im Verlaufe viertes Quartal Vorjahr

auf 12 Monate im Voraus davon 3 Monate im Detail

Zwei Wochen im Voraus

Wochenprogramm

Anreiz

- **Anreiz Frühzeitig:** Interventionen finden grundsätzlich im Rahmen des nächsten Zeitfensters Betrieb statt (bei Erhaltungsabschnitten im Rahmen der laufenden Bauphase)
- **Anreiz Koordination:** Aufwände TESI nur Mehraufwand zu Lasten Projekt wenn gleichzeitig Betriebstätigkeiten